

DOPPELPUNKT

Nr. 4-2022

September 2022 – November 2022

Gemeindebrief für St. Andreas & St. Petrus in Springe

LANGENACHT DER KIRCHEN

8. OKTOBER 2022

IN SPRINGE

ST.-PETRUS-KIRCHE ST.-ANDREAS-KIRCHE ST.-VINCENZ-KIRCHE

CHRIST-KÖNIG-KIRCHE KREUZKIRCHE NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Aktuelles Thema:

4. – 11. September 2022

**Woche der
Diakonie**

Seite 4

St. Andreas:

Diesmal im Harz
**Konfirmanden-
ferienseminar**

Seite 6/7

St. Petrus:

Theologischer Nachwuchs
**Antonia Eckhart
aus St. Petrus**

Seite 19

St. Andreas & St. Petrus

Geistliches Wort
von Pastor Klaus Fröhlich 3

Woche der Diakonie
4. bis 11. September 2022 4

7. Lange Nacht der Kirchen in Springe
8. Oktober 2022 15-17

**Jubiläums- und Dankesfeier
für die Ehrenamtlichen**
des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt 9

Ökumenische FriedensDekade
6. bis 16. November 2022 23

Impressum 26



St. Andreas

**Konfirmanden-
ferienseminar**
im Harz 6

Sankt Martin
war ein guter Mann 12

Gruppen & Termine 13

Gottesdienste 14

Quilisma
Kinder- und Jugendchor 29

UNERHÖRT!
Gottesdienst zur Woche der Diakonie
ZUGEHÖRT!
Angebote in Springe
AUFGEHÖRT?!

Gottesdienst im Wisentgehege
Adventskonzert in St. Petrus
„Vorspielen“ in St. Andreas 28

Zoltán Suhó-Wittenberg
verlässt den Kirchenkreis 30

Veröffentlichung und
Widerspruchsrecht 30

Freud & Leid 31

St. Petrus

Gottesdienste 18

Gruppen & Termine 18

Interview mit Antonia Eckhart
Theologiestudentin mit Wurzeln
in St. Petrus 19

Der Schatz alter Lieder
auch für Kinder 20

Kreativnachmittag
für Kinder 21

Blühwiese an der Kirche 21

Abschied von Lothar Baltrusch 22



LANGE NACHT
DER KIRCHEN

IN SPRINGE



Liebe Leserin, lieber Leser,



Sie gehen über den Marktplatz und ein junger Mann spricht Sie an. Es ist heiß; er ist auf der Walz, sichtlich erschöpft und übermüdet. Geben Sie ihm ein Bett für die Nacht? Eine zweite Szene: Eine fremde Handynummer erscheint auf dem Display. Die Stimme einer jungen Frau fragt Sie: „Können Sie mir bitte helfen? Ich bin im Krankenhaus. Mein Handyguthaben ist aufgebraucht, aber ich muss dringend bei der Krankenkasse und auch beim Arzt anrufen. Können Sie mir ein Guthaben geben?“ Und wie reagieren Sie in der dritten Szene? Sie stehen auf dem Bahnsteig. Eine Frau mit zwei kleinen Kindern spricht sie in gebrochenem Deutsch an. „Mir ist mein Portemonnaie gestohlen worden. Ich muss mit meinen Kindern zurück nach Hamburg. Können Sie mir Geld für eine Fahrkarte geben?“ Sie verspricht Ihnen sogar, das Geld zurückzugeben, wenn Sie ihr Ihre Bankverbindung geben. Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen. So erzählt es Jesus in Lukas 10, 30ff. Ein Priester und auch ein Levit sehen den Menschen und gehen vorüber. Und dann hilft der barmherzige Samariter.

Wenn Menschen in Not geraten, dann hilft Kirche. Die Szenen vom Anfang sind tatsächliche Geschichten davon, wie Kirche in den letzten Monaten geholfen hat. Dies ist vor allem durch Ihre Spenden möglich. In den letzten beiden Jahren haben wir gelernt, wie wichtig die Solidarität untereinander ist. Die 1000 Masken, die durch die ehrenamtliche Initiative im Nachbarschaftsladen für die Bewohner*innen und Mitarbeitenden in den Pflegeeinrichtungen genäht wurden, sind für mich ein starkes Zeichen, wie wir einander in Notlagen helfen.

Und wir haben gelernt, dass die Solidarität einen langen Atem braucht. Die sogenannten „Spaziergänge“ am Jahresanfang deute ich so, dass die Solidarität untereinander Grenzen erreicht. Sowohl in der Akzeptanz derer, die anderer Meinung sind, als auch in der Bereitschaft, sich tatsächlich an den Schwächsten in unserer Gesellschaft zu orientieren.

Mit großer Sorge sehe ich deshalb auf den kommenden Winter. Die steigenden Energiepreise sind für alle die, die jetzt schon mit wenig auskommen müssen, nicht mehr auszugleichen. Heizung ausschalten? Frieren? Das ist für viele eine existentielle Frage. Gerade in diesem Winter wird unsere Solidarität untereinander gefordert sein. Sind wir bereit, Menschen aufzunehmen, die sich die Heizkosten nicht mehr leisten können? Sind wir solidarisch und unterstützen die, die im Frühjahr dann die hohen Nebenkostenabrechnungen nicht bezahlen können? Sind wir bereit, uns selbst einzuschränken, damit alle möglichst gut durch den Winter kommen? Oder denken wir an uns so wie es der Priester oder der Levit in der Jesus-Geschichte getan haben? Wer wird uns der Nächste werden, wenn wir die Not sehen? Der die Barmherzigkeit tut, heißt ist es im Falle des barmherzigen Samariters. Da sprach Jesus (V. 37): So geh hin und tu desgleichen!

Pastor Klaus Fröhlich



Woche der Diakonie vom 4. bis 11. September 2022

UNERHÖRT

– diese Jugendlichen / Obdachlosen / Radikalen / Behinderten – ZUHÖREN STATT VERURTEILEN

Mit Hilfe provozierender Bilder und Texte will die Kampagne wachrütteln und zugleich aufzeigen, dass die Diakonie zuhört, Lösungen bereithält und eintritt für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Auf dem Infoportal Diakonie Deutschland können Sie beeindruckende Lebens-Geschichten hören, die die betreffenden Menschen zur Verfügung gestellt haben.

UNERHÖRT! Gottesdienst zur Woche der Diakonie

„Unerhört! Zuhören! Mitreden!“ Das Motto der Diakoniewoche prägt auch den Gottesdienst, den die evangelische Kirchenregion Hemmingen am **Sonntag, 13. September 2020, um 10:00 Uhr** in der Trinitatiskirche in Hemmingen feiert.

Die ehrenamtlichen Diakoniebeauftragten haben ihn zusammen mit der Kirchenkreissozialarbeiterin Monika Brandt-Zwirner aus Springe und Pastor Peter Beyger vorbereitet.

Superintendent Andreas Brummer wird predigen und sich so in der Kirchenregion Hemmingen vorstellen. Inge Schäkel aus Hiddestorf, bekannt auch als „Fräulein Rose“, und Julian Terrero Gelhaus werden den Gottesdienst musikalisch begleiten.

ZUGEHÖRT! Angebote in Springe

Die Familien-, Paar und Lebensberatung des Kirchenkreises bietet auch in Springe im Haus der Diakonie in der Pastor-Schmedes-Str. 5 Gespräche an, die Sie unter Tel. 0511/823299 vereinbaren können. Dieses Angebot der psychologischen Beratung ist menschenfreundlich und effektiv.

menschenfreundlich: Die Beratungsgespräche erfolgen freiwillig und diskret und die Sprechenden bestimmen selbst, was be-

sprochen wird und was passiert. Das Beratungsangebot steht jedem Menschen offen (jedes Alter, jeder Glaube, jede Nationalität, etc.), ohne Papiere, Diagnosen, Anträge oder Berichte, mit jedem Thema, das das Leben mit sich bringt. Ein Telefonat reicht für die Anmeldung; danach meldet sich eine Fachkraft, die einen passenden Termin abspricht.

effektiv: Professionelle Unterstützung von außen durch qualifizierte Fachkräfte fördert Veränderung anders, meist leichter, schneller und wirksamer, als einsames eigenes Bemühen. Die zeitnahe Unterstützung, wenn Themen aufgewühlt sind, führt dazu, dass oft wenige Gespräche ausreichen. Sie hilft in festgefahrenen Situationen aus Sackgassen oder kann in kritischen Momenten zum Beispiel den Weg ins Gesundheitssystem aufzeigen. Das Team ist gut vernetzt und kann auch auf möglicherweise passendere Unterstützungsmöglichkeiten hinweisen.

AUFGEHÖRT?!

Das relativ unbesorgte Leben hat ein Ende angesichts der **steigenden Lebensmittel- und Energiepreise** für die privaten Haushalte. Wenn plötzlich 900 € statt 300 € von den Stadtwerken abgebucht werden, gerät die Haushaltskasse ins Schlingern. Wie können wir damit umgehen? Wie können wir Energie einsparen, und zwar effektiv und nachhaltig? Welche persönliche Verantwortung haben wir, und welche Konsequenzen erwarten wir von der Politik? Diese und andere Fragen sollen in einer **Expertenrunde** diskutiert werden. Achten Sie bitte auf die Terminhinweise in der Presse und auf der Homepage.

Karin Müller-Rothe



Gott und Glauben in unserer Alltagssprache

Seit Jahrtausenden ist Gott ein fester Bestandteil unserer Sprache. Sein Name wird oft im Gebet, im Alltag aber auch gern in Sprichwörtern oder Redewendungen gebraucht.

„**Gott sei Dank, es geht ihr besser!**“ sagen wir erleichtert.

„**Grüß Gott**“ hören wir als täglichen Gruß in Süddeutschland.

„**Um Gottes Willen!**“ zeigt unseren Schrecken bei einer schlimmen Nachricht.

„**So wahr mir Gott helfe.**“ gehört – inzwischen freiwillig – zur Eidesformel bei Gericht.

Einige der alten Sprichwörter werden kaum noch aktiv benutzt, zeugen aber noch von echtem Gottvertrauen: „**Alles steht in Gottes Hand.**“ - „**Gott gibt nicht mehr Frost als Kleider.**“ - „**Wenn Gott eine Türe zumacht, so macht er eine andere auf.**“

Auch der Gruß „**Gott sei mit dir!**“ verdiente eine Renaissance.

In aller Munde ist bei der jüngeren Generation der Ausruf „**Oh, mein Gott!**“. In Textnachrichten wird er auch zu **OMG** abgekürzt.



Damit werden aus Sicht der Jugendlichen besonders dramatische Ereignisse wie ein unangekündigter Test in der Schule oder die überraschende Trennung eines Starpaares kommentiert.

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen, mahnt uns das 2. Gebot. Aber ist es wirklich ein Missbrauch, den wir Menschen hier immer wieder begehen? Oder sind es vielmehr Sprachhülsen, die eher unbewusst „Göttliches“ enthalten? Das nehme ich eher an. Ich gehe sogar noch ein Stück weiter:

Solange Gott in unserer Sprache noch so tief verankert ist, solange wir seinen Namen aktiv in unserer Sprache nutzen, haben wir auch die Chance, die Worte wieder mit echtem Inhalt und Leben zu erfüllen.

Lassen Sie uns alle daran mitwirken.
Sprache ist lebendig – **Gott sei Dank!**

Marianne Fröstl

Foto: Henryk Niestroj / pixabay.com



Foto: amilton / pixabay.com



Konfirmandenferienseminar im Harz

Einen gelungenen Start hat die Konfirmandenferienfreizeit zusammen mit der Region Pattensen genommen.

Zum ersten Mal sind insgesamt 75 Jugendliche aus den Kirchengemeinden Bennigsen/Lüdersen, Gestorf, den Klosterdörfern, aus der Region Pattensen, aus St. Andreas Springe und St. Vincenz Altenhagen I gemeinsam in den Harz nach Goslar gefahren.

An den zehn Tagen dort haben sie Glauben, Singen und Gemeinschaft gelernt und erlebt.

„Es hat richtig viel Spaß gemacht. Wir haben viel gelacht, gemalt, gebastelt und geschrieben“, meint Konfirmandin Celina (12). Ihr hat vor allem der vorletzte Tag Spaß gemacht. In verschiedenen Workshops haben die Konfirmand*innen ihren „Proviant“ für zu Hause zusammengestellt, um sich noch lange an diese besondere Harzreise erinnern zu können.

„Wir haben eine Schatzkiste gemacht und mit Tusche angemalt“, erzählt Celina. Danach hat sie Freundschaftsarmbänder geknüpft und ein T-Shirt gestaltet, auf dem alle Konfirmand*innen unterschreiben sollten. „Die T-Shirts sahen am Ende echt toll und cool aus. Eine voll schöne Erinnerung“, findet die Konfirmandin. Am Abend war dann die große Party. „Wir haben den Boden zum Beben gebracht“, erinnert sie sich gerne zurück.



Fotos: Klaus Fröhlich



Die Konfirmandenferienfreizeit stand inhaltlich unter dem Thema Identität. Sie wurde von den 15 jugendlichen Teamer*innen und den fünf Hauptamtlichen gemeinsam ausgearbeitet und vorbereitet.

Die Themen „Wer bin ich?“, „Was sind meine Stärken und Schwächen?“, „Wovon träume ich?“ und „Was macht mir Angst?“ wurden dabei behandelt. Die Konfirmand*innen wurden in den Erkundungen zu ihrem eigenen Leben von Simon (auch Petrus genannt, alias Anselm Stuckenberg, Pastor in Gestorf) begleitet.

Die Konfirmandenferienfreizeit endete mit einem großen Abschlussgottesdienst, den alle gemeinsam vorbereitet und durchgeführt haben; die Jugendlichen trugen selbst verfasste Texte und Gebete vor, spielten oder sangen in der Band mit und schauten dabei auf das selbst gestaltete Altartuch.

Natürlich kam neben den inhaltlichen Themen der Spaß und die Freizeit nicht zu kurz. In selbst gewählten Gruppen konnten je nach Interesse sportliche, ruhige, kreative oder gestalterische Angebote wahrgenommen werden.

Ein ganz besonderes Erlebnis für Melina (13) war es, Volleyball zu spielen und beim Krimihörspiel dabei zu sein, während sich andere beim Tanzworkout ausgewohnt haben. „Ich fand die Bergtour sehr lustig,



weil wir uns am Anfang direkt verlaufen haben. Dann sind wir zwar einen kürzeren, aber auch anstrengenderen Weg gegangen, der steil bergauf führte“, berichtet Marwin (13).

All diese besonderen Momente wären ohne die jugendlichen Teamer*innen überhaupt nicht denkbar, die immer für Spaß sorgten, aber auch immer ein offenes Ohr für kleine und große Probleme hatten.

„Es ist einfach unfassbar, dass die jungen Leute sich so einsetzen und dafür auch noch etwas von ihren Ferien hergeben.“, lobt Pastor Klaus Fröhlich.

Für das nächste Jahr laufen bereits die ersten Planungen, und auch dann werden wieder Konfirmand*innen eingeladen sein, zusammen mit den anderen zu einer Konfirmandenferienfreizeit zu fahren.



Celina,
Melina, Marwin
und Lennart

• Barsinghausen

• Hannover • Springe

siems
Bedachungen

Lösungen über Ihrem Kopf

Torsten Siems
Dachdecker-Meisterbetrieb
steht für Sicherheit,
Modernisierung und
Gestaltung von Dächern
und Fassaden

Harmsmühlenstraße 75
31832 Springe
Mobil 0171. 525 18 61
www.siems-dach.de
info@siems-dach.de



Ideen für Ihren Garten

SANDIG

BRITTA SANDIG

Gartengestaltung & -pflege
Pflasterarbeiten u.v.m.

Sie können aktiv mitarbeiten!

Telefon 0 50 41 / 6 32 62
gartenideen@britta-sandig.de

Gartenpflege · Baumfällung · Winterdienst
Naturstein- und Pflasterarbeiten
Dienstleistungen für's Haus · Zäune/ Tore

Dipl.-Ing.

Jens Bertelmann

Kurzer Ging 79 31832 Springe

Tel. 0171 1753609

www.der-mann-mit-der-motorsaege.de



Vertrauen schaffen und Beistand leisten | Ihr Bestatter in Springe

SCHAPER

Bestattungen

Burgstraße 9 | 31832 Springe
Tel. 05041.22 27 | Fax 05041.972 228

info@schaper-bestattungen.de
www.schaper-bestattungen.de



Tag und Nacht für Sie erreichbar | Trauerfeiern und Trauerbegleitung | Bestattungsvorsorge



steinmetzBetrieb

Gassl

Inh. Uwe Gassl

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00

Sa. nach Vereinbarung

Ausstellung: Springe, Neuer Friedhof



Unser Handeln an ihrer Seite.

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.



www.bestattungshaus-hartje.de

Tel. 05041 / 80 250 80

Bahnhofstr. 14 · 31832 Springe

Tel. 05042 / 52 787 65

Petersilienstr. 10 · 31848 Bad Münder



EBERSBERG-APOTHEKE

Magdeburger Str. 1, 31832 Springe

Telefon 0 50 41 / 9 44 50

Fax 0 50 41 / 94 45 19

Öffnungszeiten: Täglich 8.30 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geöffnet.

BAHNHOF-APOTHEKE

Bahnhofstraße 2 I

31832 Springe

Tel. 0 50 41 / 25 02

Fax 0 50 41 / 97 08 07

Öffnungszeiten: Tägl. 8.30 - 13.00 Uhr

Mo., Di., Do. Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen.



Wir freuen uns auf Sie!

Wir werden Ihnen auch weiterhin eine fachkundige Beratung, sofortige Lieferfähigkeit und den bewährten Service, wie zum Beispiel

- kostenlose Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Milchpumpenverleih
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen sowie den
- kostenlosen Bringdienst bieten.



Apotheker Deilan Waslu.



Pflege und
Gesundheit

in der Region Hannover



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf –
wir informieren Sie gern.

DRK-Sozialstation Springe

Tel. 05041 77740

DRK-Tagespflege Springe

Tel. 05041 77780

www.drk-hannover.de



HERRMANN Immobilien



Jetzt den Wechsel wagen:

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg aus einer gebrauchten Immobilie in eine **barrierefreie Neubauwohnung**



Jetzt mit uns Ihre Immobilie verkaufen!

Ungeachtet der gegenwärtigen Pandemie stehen wir Ihnen - selbstverständlich unter strengen Auflagen - voll und ganz zur Seite. Darüber hinaus präsentieren wir uns seit Mitte des Jahres in einem **vollkommen neuen Design**.

Hingegen bleibt Ihnen unser bewährter **Rundum-Service für Verkäufer** genauso erhalten wie unsere **Spitzenpositionen** im Internet.

Warum also noch privat verkaufen?

Kostenlose Marktpreisermittlung!

Nordwall 18 A-C | 31832 Springe
Tel. 0 50 41 / 64 84 80
www.herrmann-immobilien.com

**Qualitäts-Makler
seit 1997**



Sankt Martin war ein guter Mann

Zwei Jahre lang musste der traditionelle Martinsumzug coronabedingt pausieren, aber nun soll er in der gewohnten Form wieder stattfinden.

Am Vorabend des Martinstages am **10. November 2022** treffen sich alle, die mitmachen wollen, um 17:00 Uhr in der Christ-König-Kirche.

Dort wird von Kindern aus der Grundschule am Ebersberg ein **Martinsspiel** aufgeführt, in dem an das Leben und Wirken des Heiligen Martin erinnert wird.

Danach geht es in einem großen **Laternenumzug** durch die Stadt bis zur Andreas-kirche. Sankt Martin reitet auf seinem Pferd vorneweg und der Posaunenchor von St. Andreas übernimmt die musikalische Gestaltung.



*Mittelalterliche Darstellungen auf einem Diptychon:
die Bischofsweihe Sankt Martins und
Sankt Martin teilt seinen Mantel mit einen Bettler*

Auf dem Kirchplatz von St. Andreas werden die von der Bäckerei Kumlehn gebackenen **Martinshörnchen** an alle Kinder verteilt.

Und sicherlich werden alle mit dem Lied im Ohr nach Hause gehen: Sankt Martin war ein guter Mann!

Bernhard Thörner, Eckhard Lukow



Foto: Superbass/wikimedia.org



Café International	Ansprechpartner: Pastor Eckhard Lukow, Tel. 0176/75539420 Leider erst wieder geöffnet, wenn es die Vorschriften durch die Landeskirche und das Hygienekonzept der Gemeinde zulassen.
Eltern-Kind-Gruppen	Ansprechpartnerin: Janette Zimmermann, Tel. 0176/66551863
Landeskirchliche Gemeinschaft	Ansprechpartnerin: Gudrun Fleczoreck, Tel. 05041/61324 Gemeinschaftspastor: Matthias Brust, Tel. 05041/7798833 E-Mail: m.brust@lkg-dlb.de Gemeinschaftsraum: Burgstraße 14 (Zugang über Kirchplatz) Gemeinschaftsgottesdienste, tiefgang, stop'n go siehe Seite 16 Bibelgesprächskreis mittwochs um 20:00 Uhr Weitere Angebote: Hauskreise, Frühstück am Samstag, Begegnungsnachmittage u.a. Infos unter www.lkg-springe.de Veranstaltungen finden in den Räumen der LKG und im Gemeindehaus statt. Bitte kurzfristige Infos im Schaukasten der LKG und unter www.lkg-springe.de beachten!
Meditativer Tanz	Ansprechpartnerin: Barbara Berndt, Tel. 05041/81555 Kreistänze der Erde jeden 1., 3. und 5. Do. im Monat im Gemeindehaus St. Andreas, 10:30 – 12:30 Uhr Ulmentanz jeden Vollmondtag auf dem Kirchplatz St. Andreas um 20:00 Uhr: Sa. 10.9.*So. 09.10.*Di. 08.11.*Do. 08.12.2022
Nachmittag „Ältere Gemeindeglieder“ ***	Ansprechpartnerin: Susanne Wodsack, Tel. 05041/1222
Posaunenchor	Ansprechpartner: Maurice Laurenz, E-Mail: brassattac@yahoo.de und Jens Tschirch, E-Mail: jens.tschirch@web.de Mo. 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas
Quilisma Kinder- und Jugendchor	Ansprechpartnerin und Chorbüro: Barbara Waltsgott, Tel. 05041/971551 oder 0177/8599213, E-Mail: Organisation@quilisma.de Kinderchor 1 Fr. 15:15 – 16:00 Uhr ~ bis Klasse 1 Kinderchor 2 Fr. 16:05 – 16:50 Uhr ~ Klasse 2 – 5 Vorchor 1 Fr. 16:05 – 18:00 Uhr ~ Klasse 4 – 5 Vorchor 2 Fr. 17:00 – 19:15 Uhr ~ Klasse 6 – 8 Jugendchor Fr. 18:15 – 20:45 Uhr ~ ab Klasse 7
Spielkreis St. Andreas	Leiter/in: Daniela Wetzler, Tel. 05041/4566
VCP - Verband christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder	Ansprechpartner: Lukas Graichen, Tel. 01575/3523501, E-Mail: luk.graichen@gmail.com und Jana Busch, Tel. 0151/20765963, E-Mail: buschjana@yahoo.com Polarwölfe Jahrgang 2003 – 2006 Do. 19:30 – 21:00 Uhr Schneeeulen Jahrgang 2005 – 2007 Do. 15:30 – 17:00 Uhr Waschbären Jahrgang 2007 – 2009 Do. 17:00 – 18:30 Uhr in Völkxen Füchse Jahrgang 2008 – 2010 Di. 17:30 – 19:00 Uhr ab 16 Jahre: einfach anrufen oder E-Mail senden. Meldet euch!
Verein Hospizarbeit e.V.	Hospizbüro: An der Bleiche 14a, Tel. 05041/649595 Sprechzeiten: Di. 16:00 – 18:00 Uhr, Do. 9:00 – 11:00 Uhr Café für Trauernde: Infos unter www.hospizspringe.de
Waldkindergarten	Leiterin: Patricia Machalaani, Tel. 0173/2183465

*** Förderung durch die Evangelische Erwachsenenbildung



Gottesdienst

Datum	Zeit	Beschreibung	wer
04.09. (So.)	11:00 18:00	(12.So.n. Trinitatis) Gottesdienst Gemeinschaftsgottesdienst	Pfr.i.R. Lesch P. Lukow
11.09. (So.)	11:00	(13.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Prädn. Lemon
18..09. (So.)	11:00 18:00	(14.So.n. Trinitatis) Gottesdienst Gemeinschaftsgottesdienst	N.N. G.P. Brust
25.09. (So.)	11:00 18:00	(15.So.n. Trinitatis) Gottesdienst Abendgottesdienst	P. Lukow N.N.
01.10. (Sa.)	11:00	Gottesdienst mit Taufe	P. Fröhlich
02.10. (So.)	11:00 18:00	(16.So.n. Trinitatis) Gottesdienst zum Erntedankfest Abendgottesdienst zum Erntedankfest	P. Lukow G.P. Brust
08.10. (Sa.)	18:00	Gemeinsame Andacht zum Beginn der Langen Nacht der Kirchen in der Christ-König-Kirche	
09.10. (So.)	18:00	(17.So.n. Trinitatis) Abendgottesdienst	P. Fröhlich
16.10. (So.)	11:00 18:00	(18.So.n. Trinitatis) Gottesdienst Gemeinschaftsgottesdienst	P. Lukow G.P. Brust
23.10. (So.)	11:00 12:00	(19.So.n. Trinitatis) Gottesdienst Gottesdienst zum Hubertusfest auf dem Duellplatz im Wisentgehege	P. Lukow Ökumene
30.10. (So.)	11:00	(20.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	P. Fröhlich
31.10. (Mo.)	11:00	(Reformationstag) Festgottesdienst	Laienkanzle
06.11. (So.)	11:00 18:00	(drittl.So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst Gemeinschaftsgottesdienst	Pfr.i.R. Lesch G.P. Brust
09.11. (Mi.)	19:30	Andacht zur Reichspogromnacht	P. Lukow, P. Fröhlich
10.11. (Do.)	17:00	Andacht am Martinstag	P. Lukow
13.11. (So.)	10:00	(vorl.So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst zum Volkstrauertag	P. Fröhlich
16.11. (Mi.)	19:00	(Buß- und Betttag) Gottesdienst im Rahmen der FriedensDekade	P. Fröhlich, P. Lukow
20.11. (So.)	11:00 15:00 18:00	(letzter So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen Andacht auf dem Alten Friedhof Gottesdienst	P. Fröhlich G.P. Brust P. Fröhlich G.P. Brust
27.11. (So.)	17:00	(1.So.i. Advent) Lichtergottesdienst	P. Fröhlich



7. LANGE NACHT DER KIRCHEN

in Springe

Sechs Springer Kirchengemeinden laden ein und öffnen am **8. Oktober 2022** ihre Kirchentüren bis in die Nacht hinein. Kommen und gehen Sie ungezwungen jederzeit. Gehen Sie auf Entdeckungs-Reise, treffen Sie Menschen und lassen Sie sich von der Atmosphäre der Nacht und vom Geheimnis Gottes ansprechen.

Auftakt ist um **18:00 Uhr** in der Christ-König-Kirche mit einer gemeinsamen Andacht. Um **19:00 Uhr** starten die

Gemeinden mit ihren ganz individuellen Programmen.

Die Türen stehen offen! Ein buntes und vielseitiges Programm erwartet Sie. Für jung und alt, für alle ist etwas dabei, überzeugen Sie sich auf den nächsten beiden Seiten. – Wir freuen uns auf Sie!

Die sechs Gemeinden sind gemeinsam Kirche in der Stadt und wollen Wege aufzeigen, zu einem Leben mit Gott. Zweifel ist erlaubt. Glaube kann wachsen und gestaltet werden. Wir begeben uns gemeinsam auf den Weg.

Kirchen-Wegweiser – Veranstalter & Ansprechpartner

Ev.-luth. St.-Andreas-Kirche, An der Kirche 4,
Tel. 05041/2420, P. Klaus Fröhlich

Ev.-luth. St.-Petrus-Kirche, Joh.-Heinrich-
Schröder-Str.27, Tel. 05041/5330,
Pn. Bettina Bartke

Ev.-luth. St.-Vincenz-Kirche, Zum Nessel-
berg 9, Altenhagen I, Tel. 05041/1703,
P. Eckhard Lukow

Kath. Christ-König-Kirche, Erzbischof-
Joseph-Godehard-Platz 1, Tel. 05041/2289,
Pfr. Johannes Lim

Ev.-Freikirchliche Kreuzkirche, Jägerallee 4,
Tel. 05041/756816, Diakon Jörg Nebe

Neuapostolische-Kirche, Im Sieke 19,
Tel. 0151/28174704, Hirte Frank Elzener

**Wach auf,
meine Seele und
singe, lass dein
Lobpreisen hören**

Christ-König-Kirche

18:00 Uhr
Andacht, anschl.
gemeinsamer Start in die
Lange Nacht der Kirchen

19:00 Uhr
Lobpreis mit der
LoGo-Band Christ-König

20:00 Uhr
**Lieder, die bewegen –
Hören, bewegen und
mitsingen**
mit der Sing-Gemeinschaft
Melodies4you

21:00 Uhr
Lobpreis und Anbetung
mit der LoGo-Band Christ-
König

Die Liebe Gottes

Neuapostolische Kirche

18:30 Uhr
Offene Kirche
mit Möglichkeit
zur Besichtigung und
zum Gespräch
Für das leibliche Wohl
wird gesorgt.

19:00 Uhr
Musik und Worte
unter dem Gedanken
„Die Liebe Gottes“

21:00 Uhr
Musik und Worte
unter dem Gedanken
„Die Liebe Gottes“

**Deutsch-ukrainische
Begegnung –
Musik, Bilder
und Texte**

St.-Vincenz-Kirche

19:00 Uhr
Ukraine – Land und Leute
Reisebericht u. a. mit
Fotos aus der Vorkriegszeit
Vortrag von
Nataliya Konkevych
(Kiew/Altenhagen I)

20:00 Uhr
**Von der Kiewer Rus
zum Euro-Majdan**
Bilder aus der Geschichte
christlicher Kirchen der
Ukraine
Vortrag von Pfarrer i.R.
J.-P. Lesch

21:00 Uhr
**Deutscher Chorgesang
und ukrainisches Märchen**
Musik, Lesung und Gespräch
Vortrag vom Liturgischen
Singkreis St. Vincenz,
Nataliya Konkevych und
Pastor Eckhard Lukow

22:00 Uhr
**Taizé-Andacht mit
ukrainischen Liedern**
aus dem evangelischen
Gesangbuch
Vortrag von David Thomas



Auftanken

St.-Petrus-Kirche

19:00 Uhr
Nimm alles von mir,
was hindert mich zu dir
 Vorstellung einfacher
 spiritueller Übungen
 „to go“
 mit Pastorin Bettina Bartke

20:00 Uhr
Entspannung
im Sakralraum
 mit dem Blockflöten-
 ensemble der
 Musikschule Springe

21:00 Uhr
Lobt ihn mit
Saiten und Flöten
 Sonaten für Flöte
 und Gitarre

22:00 Uhr
Abendsegen
mit Abendliedern

Audienz beim König

Kreuzkirche

19:00 Uhr
Sing and Dance
 Worship und
 Ausdruckstanz
 mit den Teenies

20:00 Uhr
Heartbeat
 moderner Worship
 mit Band

21:00 Uhr
Blessed be Your Name

Dunkelheit ist nicht dunkel bei dir

St.-Andreas-Kirche

19:00 Uhr
Entdeckungstour mit der
Taschenlampe in der Kirche
 für Kinder
 von 4 bis 12 Jahren
 Geschichten
 und Geschichtliches
 und etwas zu essen

20:00 Uhr
Geschichten zur Nacht
 etwas zum Gruseln und
 Wundern
 Kinder von 8 bis 14 Jahre
 gehen auf Entdeckungstour
 rund um die Kirche

21:30 Uhr
„Es gibt auch Dunkles“
 heute gibt es Bier-Tasting
 für alle mit guten
 Geschmacksknospen,
 Lust auf Neues und Freude
 am Bier

22:30 Uhr
Toccata für Tätowierte
 Robin Hlinka spielt
 in der dunklen Kirche
 an der Klais-Orgel

24:00 Uhr
Silent-Party in der Kirche



Gottesdienst

Datum	Zeit	Beschreibung	wer
11.09. (So.)	09:30	(13.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
18.09. (So.)	09:30	(14.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Sup.i.R. Klatt
25.09. (So.)	09:30	(15.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
02.10. (So.)	09:30	(16.So.n. Trinitatis) Gottesdienst zum Erntedank	Pn. Bartke
09.10. (So.)		Entfällt wg. „Langer Nacht der Kirchen“	
16.10. (So.)	09:30	(18.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
23.10. (So.)	09:30	(19.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
30.10. (So.)	09:30	(20.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
06.11.(So.)	09:30	(dritt!l.So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst	Prädn. Wittenborn
13.11. (So.)	09:30	(Volkstrauertag) Gottesdienst	P.i.R. Dr. Geisler
16.11. (So.)	17:00	(Buß- und Bettag) Gottesdienst mit Beichte, Absolution und Anmeldung zum Abendmahl (Einzelkelche)	Pn. Bartke
20.11. (So.)	09:30	(letzter So.d. Kirchenjahres) Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen	Pn. Bartke
27.11. (So.)	09:30	(1.So.i. Advent) Gottesdienst mit Konfirmanden-Taufe	Pn. Bartke

Eine FFP2-Maske ist zu den Gottesdiensten mitzuführen.

Gruppen & Termine

Bibel teilen

Kontakt: Pastorin Bettina Bartke,
Tel. 05041/8023271
Mo. um 18:00 Uhr in der Kirche
Termine nach Absprache
08.09.*29.09.*13.10.*27.10.*10.11.*24.11.2022

Frauentreff St. Petrus

Kontakt: Heidrun Baltrusch, Tel. 05041/2263
Do. um 16:00 Uhr

Gitarrengruppe „Con Calore“

Kontakt: Ulrike Rath, Tel. 05041/62272
und Britta Sandig, Tel. 05041/63262
Di. 20:00 – 21:00 Uhr

Kreativwerkstatt für Kinder

Kontakt: Johanna Kroth, Tel. 05041/779304
und Pastorin Bettina Bartke,
Tel. 05041/8023271
Termine nach Absprache

Mütterkreis

Kontakt: Margitta Brandt, Tel. 05041/61861
Do. um 19:30 Uhr,
15.09. „Jahreslosung 2022“ mit Pastorin
Bettina Bartke*** *06.10.*20.10.*** *03.11.
*17.11.2022***

Kirchenvorstandsvorsitz

Pastorin Bettina Bartke, KV Lothar Hennig

*** Förderung durch die Evangelische Erwachsenenbildung



Theologiestudentin mit Wurzeln in St. Petrus Interview mit Antonia Eckhart

Liebe Antonia, du bist in der St.-Petrus-Gemeinde aufgewachsen und wurdest hier auch konfirmiert. Woran erinnerst du dich aus dieser Zeit immer noch gern?

Da kommt mir spontan meine Konfirmandenfreizeit vor Augen. Handstand-Üben auf abschüssigem Gras, Abende auf dem Steg, von dem ab und zu jemand beinahe ins Wasser fiel... Die Zeit mit den anderen KonfirmandInnen war eine Bereicherung!

Doch auch an die Sonntagsgottesdienste erinnere ich mich sehr gerne zurück. Besonders einige Predigten sind mir im Ohr geblieben. In einer legte Frau Bartke beispielsweise die biblische Endzeit als persönliche Lebenszeit jedes Menschen aus, eine Interpretation, die ich noch heute gerne im Studium einbringe und diskutiere.

Später – in Klasse 11 – hast du bei Frau Bartke ein mehrwöchiges Praktikum gemacht. Du konntest dabei alle Bereiche der Arbeit einer Pastorin kennenlernen. Welche Tätigkeitsbereiche haben dich besonders beeindruckt oder vielleicht auch überrascht?

Aus dem Schulunterricht im strengen Stundenplanformat hineingeworfen in den flexiblen Alltag einer Pastorin – das war für mich „Kulturschock“ im besten Sinne. Die vielseitigen Aufgaben und die Möglichkeit der selbstständigen Arbeitsgestaltung ließen mich den Beruf erstmalig ernsthaft in Erwägung ziehen. Doch auch der Einblick in die Menge an Verwaltungsarbeit, die mit der Leitung einer Gemeinde anfällt, war ausgesprochen interessant!

Dein Entschluss, Theologie zu studieren, entstand sicher nicht spontan. Über welche Alternativen hast du noch nachgedacht und was gab schließlich den Ausschlag für deine Entscheidung?

Alternativen gab es einige: Kunst, also Hobby zur Arbeit machen? Biologie? Geschichte?

Für Theologie sprach schließlich die Vielzahl der Bereiche, die das Studium abdeckt. Geschichte, Archäologie, Linguistik, Psychologie, Religionswissenschaft, ... – das Studium vermittelt eine umfangreiche Bildung, gleichzeitig beschäftigen sich viele Seminare mit kleinen Spezialthemen, sodass neue Interessen aus dem Boden sprießen können wie Pilze im Herbst. Vor dem Studium hätte ich bezweifelt, dass mich die Geschichte des bronze- und eisenzeitlichen Israel interessieren würde, nun nehme ich an einer Ausgrabung in Nordisrael teil. Vor allem möchte ich aber verstehen, wie und warum Menschen ihren Lebensvollzug im Kosmos deuten. Das ermöglicht das Theologiestudium.

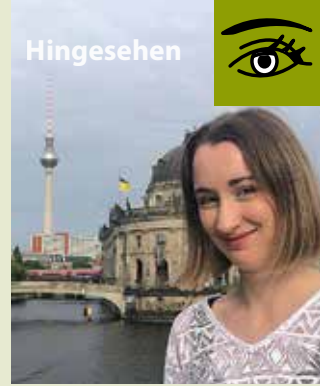
Du studierst in Berlin. Könntest du dir auch deine spätere Arbeit in dieser großen, bunten Stadt vorstellen? Oder bist du da noch ganz offen?

Einerseits habe ich mein Herz an Berlin verloren. Die Stadt ist bis ins Mark lebendig und stets in Bewegung, die Menge an Erfahrungen, Ideen und Lebensentwürfen inspiriert auf dem eigenen Weg. Ganz zu schweigen vom politischen und kulturellen Angebot!

Wenn ich andererseits in der S5 nach Springe sitze und der Deister in Sicht kommt, erfasst mich regelmäßig ein Gefühl von „hier gehöre ich hin, hier bin ich zuhause“. Es gibt unzählige schöne Orte, an denen es sich zu leben lohnt. Wohin es mich letztendlich verschlägt, wird daher erst die Zukunft zeigen...

Herzlichen Dank für dieses interessante Interview und alles Gute für dein weiteres Studium!

Marianne Fröstl



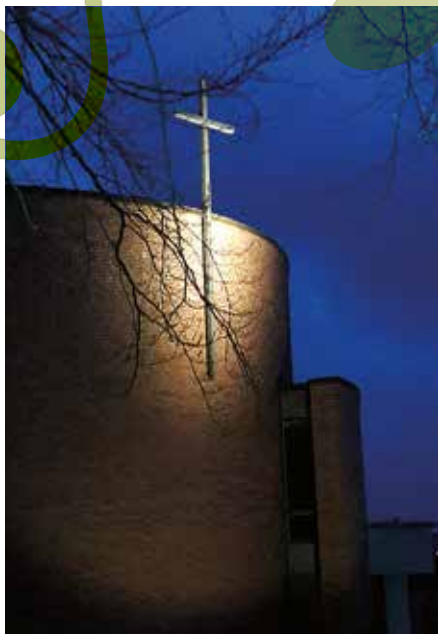


Der Schatz alter Lieder auch für Kinder

Wer im Urlaub in Griechenland einmal eine orthodoxe Kirche betreten hat, wird bestätigen, dass der Alltag in kürzester Zeit vergessen ist. Das Gold und die Ikonen verbreiten eine Atmosphäre, die über alles, was uns vor Augen ist, hinausweisen. Die gesungenen Hymnen in einem dortigen Gottesdienst sind gleichzeitig Gebete, die es ermöglichen, irdisch zu sein und doch schon das Himmlische spüren zu dürfen.

Die Entwicklung in der westlichen Kirche war eine andere, die hier nicht dargestellt werden kann.

Dass die alten Kirchenlieder in unserem Gesangbuch aber oft auf einen Kompromiss zwischen der Gregorianik und Volksliedgut darstellen, ist für jede und jeden erkennbar. Denken wir nur an das Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ mit seinem Rhythmuswechsel.



Auch Martin Luther waren die volkssprachlichen Kirchenlieder wichtig, nicht zuletzt aus katechetischen Gründen, um dadurch auch biblische Inhalte zu vermitteln. So dichtete er über 30 Kirchenlieder, wobei er zum Teil gregorianische Gesänge übernahm, denen er neue deutsche Texte gab. Viele Lieder sind „Wir-Lieder“ und sollen die Gemeinschaft stärken, denken wir an „Nun bitten wir den Heiligen Geist“, oder „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Dass sich Musik weiterentwickelt, und dass in Gottesdiensten auch populäre Musik mit modernen Texten aufgenommen wird, ist richtig. Dennoch sollten wir überlegen, bis wohin wir uns der Welt und ihrer Sprache angleichen wollen, zumal es ja auch in unseren Gottesdiensten darum geht, das Reich Gottes – und damit nicht uns, sondern das ganz Andere – durch Musik, Wort und Sakrament erfahrbar zu machen.

Wie also halten wir es mit Kinderliedern „Du bist du – das ist der Clou“ oder „Du bist spitze“? Wollen wir die Verbindung zur Kreuzestheologie komplett aufgeben?

Das Lied „Müde bin ich geh zur Ruh“ (EG 484), nimmt diese noch auf. Dort heißt es: „Deine Gnad und Christi Blut macht ja allen Schaden gut“. Während manche Pädagogen warnen, dass Kinder nichts von Blut hören dürften, hat es uns und der Generation unserer Kinder jedenfalls nicht geschadet. Im Gegenteil. Gerade dieses Lied hat uns eingehüllt in den Trost, dass da einer ist, auf den wir unsere Sorge werfen dürfen, und der nie schläft oder schlummert, auf dass wir uns getrost in den Schlaf fallen lassen konnten.

Ich jedenfalls weise Eltern im Taufgespräch auf dieses Abendgebet hin.

Bettina Bartke, Pn

Liebe Kinder,

im September wollen wir euch wieder zu einem gemeinsamen **Kreativnachmittag** einladen.

Wie Ihr vielleicht gesehen habt, hat sich das Gelände rund um die Kirche in den letzten Wochen verändert. Die letzten Überreste der Bauaktivitäten sind allmählich beseitigt und der Garten und die Grünflächen nehmen wieder Gestalt an. Auf unserer großen Grünfläche unterhalb der Kirche soll eine **Blühwiese** entstehen.

In diesem Zusammenhang haben wir uns überlegt, dass wir zusätzlich auch noch Nistplätze für Insekten anbieten wollen und dass sich das gut mit einer Aktion verbinden ließe. Gerne möchten wir mit euch zusammen Nisthilfen bauen, die ihr anschließend auch mit nach Hause nehmen und im eigenen Garten aufhängen könnt.

Wer lieber mit Wolle und Farben arbeiten möchte und unter dem Eindruck der Farben- und Formenvielfalt der Natur im Sommer bunte Kugeln und Perlen oder eigene Blüten filzen möchte, kann hier kreativ werden.



Bei den **Nisthilfen für Insekten** gibt es einige Regeln zu berücksichtigen, bei der Arbeit mit der farbigen Wolle sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Die Aktion ist für Kinder ab dem 1. Schuljahr geeignet, jüngere Kinder sind mit Begleitung natürlich herzlich willkommen. Wir bitten um Anmeldung für den **9. September 2022 um 15:00 Uhr** unter kg.petrus.springe@evlka.de. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung, Tel. 05041/779304.

Bitte gebt auch euer Alter an und für welches Projekt ihr euch interessiert, damit wir ausreichend Material bereithalten können.

Johanna Kroth

Blühwiese an der Kirche

Nachdem die neuen Nachbarn ihre Arbeit an Gartenhaus und Außenanlagen weitestgehend abgeschlossen haben, wird auch die von ihnen bis dahin genutzte Baustraße von der St.-Petrus-Gemeinde nun ihrem endgültigen Zweck zugeführt.

Da an dieser Stelle keine Feuerwehrezufahrt erhalten bleiben muss, hat sich der Kirchenvorstand dafür entschieden, auf dem Gelände eine Blühwiese auszusäen so, wie auch von der Landeskirche aus ökologischen Gründen und zur Förderung der Biodiversität erbeten.

Außerdem soll nicht nur der über 50 Jahre alte Zaun parallel zur Joh.-Heinr.-Schröder-Str ersetzt, sondern ein weiterer oberhalb der Winkelstützen östlich des Kirchvorraums errichtet werden.

Ein Vorhaben, für dessen finanzielle Unterstützung im freiwilligen Kirchgeldanschreiben gebeten wird, und das die mit dem vor 5 Jahren neu errichteten Gemeindehaus begonnenen Baumaßnahmen endlich abschließen wird.

Bettina Bartke, Pn



Abschied von Lothar Baltrusch

Mit dem Tod von Lothar Baltrusch hat die Kirchengemeinde einen ehemaligen Ehrenamtlichen verloren, dessen Name mit Bau und Aufbau von St. Petrus seit nunmehr 40 Jahren verbunden ist, und dessen jahrzehntelanges Engagement an dieser Stelle noch einmal gewürdigt werden soll.

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“

Dieser Satz aus dem 26. Psalm muss auch ihm aus dem Herzen gesprochen haben. Denn nicht nur 30 Jahre Kirchenvorstandsarbeit (1982 – 2006 und 2012 – 2018) und etliche Jahre Mitglied in der Kirchenkreissynode, sondern vor allem die Liebe zu den Gebäuden und deren Wartung waren das, was ihn auszeichnete.

So gehen sowohl der Bau der St.-Petrus-Kirche, die im Jahre 2000 geweiht wurde, als auch Abriss und Neubau des Gemeindehauses, das im Jahr 2017 seiner Bestimmung übergeben werden konnte, maßgeblich auf seine Initiative in den verschiedenen Bauausschüssen zurück. Architekten, Handwerksbetriebe und Firmen fanden in ihm einen höchst zuverlässigen Ansprechpartner mit ständiger Rufbereitschaft und hoher Präsenz, die einen meist fristgerechten Ablauf der Arbeiten ermöglichten.

Keine Sitzung war ihm zu lang, kein Termin zu früh, kein Telefonat zu viel, um durch seine Vernetzung zwischen Kirchenkreis und Kirchengemeinde möglichst klare und reibungslose Vorgänge zu ermöglichen. Die Arbeiten im Gemeindebüro waren ihm vertraut, die Verwaltung der Pachten mit dazugehörigen Landbegehungen zählte er zu seiner Zuständigkeit, auf die zügige Umsetzung von gefassten Kirchenvorstandsbeschlüssen war er bedacht.



Aber auch als Leiter des Wahlausschusses für Kirchenvorstandswahlen, als Küstervertreter und Lektor übernahm er Verantwortung. Jede und jeder, der ihm begegnete konnte spüren, dass ihm diese Aufgaben vor allem in den Jahren des Ruhestandes auch ausfüllten und Freude machten.

Wir sind dankbar, dass er sein umfangreiches internes Wissen gerade in der letzten Bauphase an jüngere ehrenamtliche Kirchenvorstehende weitergegeben hat, bevor er sich seit einigen Jahren aus der aktiven Arbeit kontinuierlich zurückziehen musste und vor einem halben Jahr sein Mandat in der Kirchenkreissynode einer Nachfolgerin zur Verfügung stellte.

Am 30. Juni 2022 ist er im Alter von 81 Jahren gestorben.

Lassen wir ihn in Frieden ruhn in der Hoffnung, dass er nun im Hause des Herrn bleiben darf, immerdar.

Kirchenvorstandsvorsitz
St. Petrus



Nachbarschaftsladen Doppelpunkt Springe

10 Jahre Nachbarschaftsladen – ehrenamtliches Engagement!

10 Jahre Nachbarschaftsladen Doppelpunkt – wer hätte das damals im März 2012 gedacht? Ohne das Engagement von inzwischen 117 registrierten Ehrenamtlichen wäre dies niemals denkbar gewesen. Für uns ein schöner Grund gemeinsam dieses besondere Engagement zu feiern.

Es ist immer wieder ein großes Geschenk, erleben zu dürfen, wie der Nachbarschaftsladen an Ideen wächst und durch viele helfende Hände auf die aktuellen Bedarfe in Springe reagieren kann. Das alles ist das Werk der Ehrenamtlichen, sie sind es, die das Leben in und um den Nachbarschaftsladen bunt gestalten.

Am 18. Juni 2022 wurde dieses Engagement auf besondere Art wertgeschätzt. Trotz großer Hitze gesessen rund 40 Ehrenamtliche unter musikalischer Gestaltung des Posaunenchores und der Gitarrengruppe des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt bei einem leckeren Büffet und angenehmen Gesprächen ihren Ehrentag.



In den kommenden Monaten planen wir mehrere Veranstaltungen während unseres Jubiläumsjahres.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage, in unserem Schaukasten oder über die lokale Presse.

Sandra
Lehmann





Jendrock

**TANZSCHULE &
EVENTLOCATION**

Friedrich-Bähre-Str. 14
31832 Springe

**Laufend neue
Tanzkurse für
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene**

www.jendrock.de

autohaus
mensenkamp ... einfach anders!



www.mensenkamp.de



Alles was das Autofahrer-Herz begehrt!



**Wohnmobile
zu vermieten!**

Mensenkamp GmbH

Eldagsener Straße 20 · 31832 Springe
Tel. 05041/99 88 0
service@mensenkamp.de

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Volkswagen



Audi Service



Nutzfahrzeuge



WESTFALIA

Christina Kratochvil



Heilpraktikerin für Psychotherapie
Gesprächstherapie / Trauerbegleitung
Unter der Kukesburg 13A
31832 Springe / Altenhagen I



Termine nach Vereinbarung
Tel.: 05041/630 849

www.CK-HPP.de / www.CK-Trauer.de
CK-E-Mailkontakt@web.de

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & Juwelier e. K.



UHREN-TRAUENGE-SCHMUCK-POKALE-BESTECKE-GESCHENKARTIKEL

31832 Springe • Eilenstraße 10
Telefon 97 00 66 • Telefax 97 00 67
Eigene Werkstatt



traditionell - aktiv für wasser und wärme.

CHRISTOFFER
sanitär · heizung · solar

am markt 8

31832 springe

telefon 05041 · 94 30-0

internet www.christoffer.de



★ FERNSEH-SERVICE BÜRGERMEISTER-PETER-Stra. 1A • 31832 SPRINGE •
0700 **STUMMEIER** 1000
HiFi • DVD • VIDEO • TV • EDV • TELEKOM • SAT • INTERNET
Direkt am Bahnhof Springe **05041/2665**

Ihr Partner für:

Empfangs-
technik

Tele-
kommunikation

Unterhaltungs-
elektronik

EDV / PC

Haustechnik

& Reparaturen
& Kundendienst!



www.stummeier.com

5 Jahre
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-
auf Elektro-Geräte
der Marken



AEG
HAUSTECHNIK

BOSCH

LIBHERR

Miele

SIEMENS



Elektro 
Brendler



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler
In der Wanne 12 31832 Springe
info@elektro-brendler.de

Ladengeschäft geöffnet
Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr

Springe in die Zukunft!

Energieberatung
& mehr



Beratung

- Wärmedämmung
- Heizungstechnik
- Erneuerbare Energien
- Fördermittel



Vorträge

Fördermittel für Altbau uns

Di. 28.06.2022, 19°° Uhr

DRK, An der Bleiche 4-6

Photovoltaik - Strom von der Sonne

Di. 12.07.2022, 19°° Uhr

Gemeindehaus St. Andreas, Springe

Sanierungsmanagement der Stadtwerke Springe



05041 6459-6417

www.springeindiezukunft.de



**Mehr erleben
mit Musik!**

Musikschule
Springe

**Kinder, Jugendliche und Erwachsene:
Alle sind an der Musikschule Springe
herzlich willkommen.**

Ob im Einzelunterricht oder im Ensemble, Klassik oder Pop

Wir bieten professionellen Unterricht:
- Elementarbereich
- alle gängigen Instrumente
- Gesang
und vieles mehr!

Telefon: 05041-4869

info@musikschule-springe.de

www.musikschule-springe.de



Praxis Dr. med. Frank Henneicke
FA für Allgemeinmedizin/ Rettungsmed.



Magdeburger Str. 9 31832 Springe
Tel.: (05041) 6 11 66

Leistungs-EKG, Ergometrie,
Lungenfunktionsprüfung, Diabetikerberatung

NEU: Expresssprechstunde
für Berufstätige

Impressum

Herausgeber	Kirchenvorstände St. Andreas und St. Petrus
V.i.S.d.P. und für den Inhalt	der jeweilig für die eigenen Seiten verantwortliche Kirchenvorstand
Redaktion	Pn. Bettina Bartke, P. Klaus Fröhlich, P. Eckhard Lukow, Marianne Fröstl, Karin Müller-Rothe
Kontakt	Redaktion Doppelpunkt St.-Andreas-Straße 5, 31832 Springe klaus.froehlich@evlka.de bettina.bartke@evlka.de
Layout	WhelanDesign, Ingrid Goldan
Druck	wir-machen-druck.de



Ökumenische FriedensDekade vom 6. bis 16. November 2022

ZUSAMMEN:HALT

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Auch im Jahr 2022 will die FriedensDekade einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen.

In unseren Gemeinden in Springe wird gerne in den Gottesdiensten zum sogenannten Volkstrauertag darauf Bezug genommen, obwohl dieser Tag ein staatlicher Gedenktag ist, der vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges vorgeschlagen wurde.

Am 5. März 1922 fand die erste Gedenkstunde im Reichstag statt. Als „Heldengedenktag“ in der Zeit des Nationalsozialismus missbraucht und in der DDR instrumentalisiert zum Gedenktag gegen Faschismus und imperialistischen Krieg wird seit dem Festakt 1987 im Bundestag ganz allgemein der Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Terrorismus gedacht.

Die Gedenkorte – Kriegerdenkmäler, Ehrenmale – geraten allerdings inzwischen in einen Widerspruch zu einer zeitgemäßen Erinnerungskultur, auch in Springe.

Vor zwei Jahren hat deshalb die Friedhofskommission der Stadt Springe beschlossen, die wuchtigen Denkmäler auf dem alten Friedhof als Mahnmale zwar stehenzulassen, sie aber mit erläuternden Hinweisen zu versehen.

„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“. So formulierte es die erste Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen im Jahr 1948. „Schwerter zu Pflugscharen!“ , der Vers aus Micha 4, wurde zum Slogan der unabhängigen Friedensbewegung der DDR.

In diesem Jahr können Sie ihn als Aufnäher oder als Bierdeckel ins Haus bekommen. Und in Herz und Hirn mit all den Fragen, die sich seit Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine ja mehr und mehr stellen.

Die Ökumenische FriedensDekade findet es an der Zeit, aus Schwertern Pflugscharen zu machen, damit sich die Weltgemeinschaft den dringenden Fragen der Zeit widmen kann: der Abmilderung des Klimawandels, der sozialen Ungerechtigkeit und dem Kampf gegen den Hunger auf der Welt.

Entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der Homepage die Termine für Friedensandachten.

Karin Müller-Rothe

ZUSAMMEN:HALT

Zum Sommerferienbeginn konnte eine alte Tradition wieder belebt werden: der Gottesdienst der Kirchenregion Springe im Wisentgehege. Alle Kirchengemeinden waren mit Alt und Jung an diesem Sonntag an einem Ort zusammengekommen, und auch die Leitung des Wisentgeheges war vertreten.

„Um Gottes Willen!“ hieß das Motto, das Pastor Gerald Flade auslegte. Henning Kohlmeyer und Jenny Rad aus Eldagsen stellten neues geistliches Liedgut vor, und der überregional besetzte Posaunenchor mit BläserInnen aus Ronnenberg, Gestorf,



Foto: Horst Voigtmann

Um Himmels Willen!

Völkßen, Bennigsen, Altenhagen I und Springe sorgte unter der Leitung von Maurice Laurenz für heiter-besinnlichen Bläserklang unter den alten Eichen. Und für Hin- und Rücktransport der Sitzgelegenheiten auf dem Duellplatz.

Wir danken allen Beteiligten herzlich und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Karin Müller-Rothe

Adventskonzert

Am Vorabend zum ersten Advent, Samstag, den **26. November 2022** laden wir ein zum Adventskonzert mit Albert Amelin ein.

Albert hat unsere Kirchen seit Kindheit an musikalisch bereichert. Mit seinem Abitur und den Vorklausuren Anfang des kommenden Jahres endet dann auch sein Gitarrenunterricht in der Musikschule bei unserer Organistin Olga Kraus. Dieses Adventskonzert ist somit gleichzeitig ein Abschiedskonzert

Wenn es Wetter und Infektionslage zulassen, besteht im Anschluss Gelegenheit, bei Glühwein und Kinderpunsch open Air zwischen Gemeindehaus und Kirche sich auf den Advent einzustimmen

Bettina Bartke, Pn

Neues von der Orgelbank in St. Andreas

Nach Sichtung der Bewerbungen um die kombinierte Kirchenmusikstelle Chorleitung der Quilisma-Chöre und Orgeltätigkeit in St. Andreas ist geplant, die BewerberInnen für den **7. Oktober 2022** zur praktischen Vorstellung einzuladen.

Wie bei der letzten Runde ist das Orgelvorspiel öffentlich. In den Chorproben ist Öffentlichkeit durch die Sängerinnen und Sänger gegeben.

Achten Sie bitte auf die Aktualisierung in der Tagespresse und auf der Homepage.

Karin Müller-Rothe

Posaunenchor

Maurice Laurenz, brassattac@yahoo.de,
Jens Tschirch, jens.tschirch@web.de

Zoltán Suhó-Wittenberg Kirchenkreiskantor
E-Mail: zoltan.suho-wiitenberg@evlka.de

Robin Hlinka „Kirchenmusiker der Herzen“

E-Mail: Robin.Hlinka@evlka.de

Olga Kraus Organistin St. Petrus
E-Mail: olga-kraus@mail.ru



Dem Sommer entgegen

Singend haben wir zum Sommerkonzert eingeladen. Alle Gruppen präsentierten sich und zeigten in fröhlicher Atmosphäre ihren musikalischen Stand in dieser für Quilisma schwierigen Zeit.

Interimschorleiter Tammo Azam(Krüger) leitete souverän durch das Programm. Ein engagierter Regisseur stellte die Texte aus dem Buch **Momo** gekonnt und einfühlsam vor. So konnte das Thema **Zeit** in Lied und Wort alle erreichen und Denkanstöße geben. „Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis. Alle Menschen haben daran teil, jeder kennt es, aber die wenigsten denken je darüber nach. Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit.“

In großer Runde wurden anschließend sehr liebevoll mitgebrachte Speisen genossen, gegrillt und geplaudert. Während die Kinder Stundenblumen passend zum Thema bastelten, hatten Eltern, Großeltern und Freunde, Bekannte und Förderer des Chores Gelegenheit zum Austausch.

Präsent war die Diskussion zur Besetzung der Chorleiterstelle und die Fragen und Anregungen zur Lösung zum Wohl des Chores. Mit dieser ersten Frage geht es in den Sommer.

Mögen **alle** Kraft schöpfen und gute Erlebnisse verzeichnen.

Barbara Waltsgott



Wir haben eine Bitte:

Unser Chor braucht Verstärkung, vor allem Jungen und Männer. Berechtigt darf gefragt werden: Wird das ein Mädchenchor? Bitte schauen Sie auf Nachbarschaft, Freunde, Enkel, Schulanfänger und helfen Sie uns **einzuladen** für einen wichtigen Bestandteil unserer Kultur, einen Bereich für Erlebnisse, Erfahrungen und Freundschaften.

Wie J. W. Goethe meinte:
Bei uns ist der Gesang die erste Stufe der Bildung,
alles andere schließt sich daran an und wird dadurch vermittelt.

Präambel der Quilimasatzung



Fotos: Barbara Waltsgott



Kirchenkreiskantor wechselt nach Bayern Zoltán Suhó-Wittenberg verlässt den Kirchenkreis

Zum 1. September 2022 verlässt Kirchenkreiskantor Zoltán Suhó-Wittenberg

den Kirchenkreis Laatzten-Springe und wird Stadt- und Dekanatskantor in Schwabach bei Nürnberg in der Ev.-luth. Landeskirche Bayerns. Damit lebt er zukünftig in der Nähe seiner Familie.

„Ich bedaure den Weggang von Zoltán Suhó-Wittenberg sehr – und weiß, dass es vielen anderen genauso geht“, sagt Superintendent Andreas Brummer. „Ob als Organist, als Chorleiter, als Orgelsachverständiger und Kirchenkreiskantor oder als Mensch und Kollege – wir werden ihn, seine Virtuosität und seine Begeisterung für die Kirchenmusik sehr vermissen. Die Lücke, die er hinterlässt, ist groß: sie zu füllen, wird schwer.“

Auch in Springe war er sehr präsent: nicht nur mit der Kirchenkreiskantorei, sondern auch an der Orgel, als künstlerisch unglaublich vielseitiger Musiker und als geduldiger Lehrer. Ich hatte zwei Jahre Orgelunterricht bei ihm, und das war eine Offenbarung nicht

nur für Hände und Füße, sondern auch für Herz und Seele. So konnte ich zusammen mit Olga Kraus und Astrid Köller im Jahr 2020 erfolgreich meine C-Prüfung als nebenamtliche Organistin ablegen. Die Planung der Orgelrenovierung in St. Andreas wäre ohne ihn und seine große Kompetenz kaum denkbar gewesen. Auch das Projekt Stadtkantor hat er mit seinem Fachwissen und seiner Menschenkenntnis begleitet – zunächst mit Johannes Schnabel und dann mit Robin Hlinka. Die geplante Kooperation der Kirchengemeinde mit dem Verein Quilisma e.V. ist ebenfalls maßgeblich mit ihm vorausgedacht worden. Wir verlieren hier einen achtbaren und aufmerksamen Begleiter und Förderer aller kirchenmusikalischen Aktivitäten. Die gewachsene Freundschaft dagegen wird bestehen bleiben.

Am 28. August 2022 wird er um 14:00 Uhr in der Immanuelkirche in Laatzten verabschiedet. Seine Stelle wird neu ausgeschrieben und hoffentlich im Frühjahr 2023 besetzt sein. Die Chorleitung der Immanuelkantorei übernimmt als hochkarätige Vertretung der ehemaligen Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn.

Stefan Schwier, Karin Müller-Rothe

Veröffentlichung und Widerspruchsrecht

Auf der vorletzten Seite unseres Gemeindebriefes werden Name und Alter von Getauften, Getrauten und Bestatteten regelmäßig veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand ihrer Gemeinde jederzeit schriftlich mitteilen.

Im digitalen Gemeindebrief auf den Homepages unserer Gemeinden

kommen diese Angaben grundsätzlich nicht vor.

Wir weisen darauf hin, dass Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde, zu denen in Gemeindebrief oder Zeitung eingeladen wird, grundsätzlich öffentlich sind und Bildaufnahmen dementsprechend grundsätzlich veröffentlicht werden dürfen.

Die Kirchenvorstände

Kirchengemeinde St. Andreas, Springe

St.-Andreas-Str. 5, 31832 Springe

E-Mail: KG.Andreas.Springe@evlka.de, Internet: www.st-andreas-kirche.de

Pastor	Pastor Klaus Fröhlich E-Mail: klaus.froehlich@evlka.de Pastor Eckhard Lukow E-Mail: be.lukow@web.de	Tel. 05041/2420 Mobil 0176/21407271 Mobil 0176/75539420
Gemeindebüro	Stephanie Stark Di./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 16:00 – 18:00 Uhr	Tel. 05041/2420 Fax 05041/971699
Küsterin	Silke Schmidt Tel.-Zeiten: Di., Do., Fr. 14:00 – 16:00 Uhr, Mi. 10:00 – 12:00 Uhr	Mobil 0157/71209171
Diakonin	Janette Zimmermann E-Mail: janette.zimmermann@evlka.de	Mobil 0176/66551863
Spielkreis/ Kindergarten	Daniela Wetzler – Pfarrwitwenhaus An der Kirche 4, 31832 Springe	Tel. 05041/4566
Waldkindergarten	Patricia Machaalani J.-H.-Schröder-Hütte, 31832 Springe	Mobil 0173/2183465 Priv. 05156/785017

Kirchengemeinde St. Petrus, Springe

Johann-Heinrich-Schröder-Str. 27; Postanschrift: Johann-Heinrich-Schröder-Str. 25, 31832 Springe

E-Mail: kg.petrus.springe@evlka.de, Internet: www.sankt-petrus-springe.de

Pastorin	Pastorin Bettina Bartke E-Mail: bettina.bartke@evlka.de	Tel. 05041/8023271
Gemeindebüro	Inge Jacob Tel.-Zeiten: Mo. 10:30 – 11:30 Uhr, Do. 15:00 – 17:30 Uhr	Tel. 05041/5330
Küster	z. Zt. Vertretungen	
Hausmeisterin	Katrin Schütte	Tel. 05041/5330

Nachbarschaftsladen „DOPPELPUNKT“: „Mit Nachbarschaft geht´s besser“

Zum Niederntor 25, 31832 Springe

E-Mail: kontakt@doppelpunkt-springe.de, Internet: www.doppelpunkt-springe.de

Projektkoordinatorin	Sandra Lehmann / Nachbarschaftsladen	Tel. 05041/8020577
Öffnungszeiten	Di. 10:00 – 16:00 Uhr, Mi./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 10:00 – 17:00 Uhr Fahrradwerkstatt: Do. 14:00 – 17:00 Uhr	
Spendenkonto Nachbarschaftsladen und Projekte	Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen, IBAN: DE54 2519 3331 0400 0099 22, BIC: GENODEF1PAT	

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Laatzen-Springe

Pastor-Schmedes-Str. 5, 31832 Springe

Sozialarbeiterin	Ingrid Röttger	Tel. 05041/945033
Schuldnerberatung	Maren Fellmann	Tel. 05041/945032
Fachstellen für Sucht und Suchtprävention	E-Mail: suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de	Tel. 05041/970638
Ev. Fam.-/Paar- und Lebensberatung	Mi./Do. 12:00 – 13:00 Uhr Telefonsprechstunde Kiefernweg 2, 30880 Laatzen E-Mail: Lebensberatung.Laatzten@evlka.de	Tel. 0511/823299 Fax 0511/9824339

Spendenkonto St. Andreas / St. Petrus

Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen,

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC GENODEF1PAT

Bitte im Verwendungszweck angeben:

St. Andreas, Kassenzeichen: 100186-SPE-001 oder St. Petrus, Kassenzeichen: 100187-SPE-482100